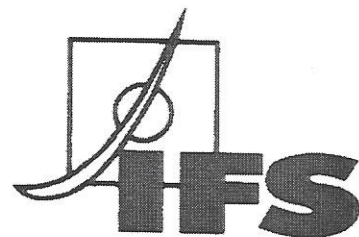
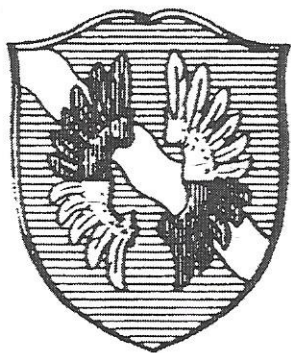


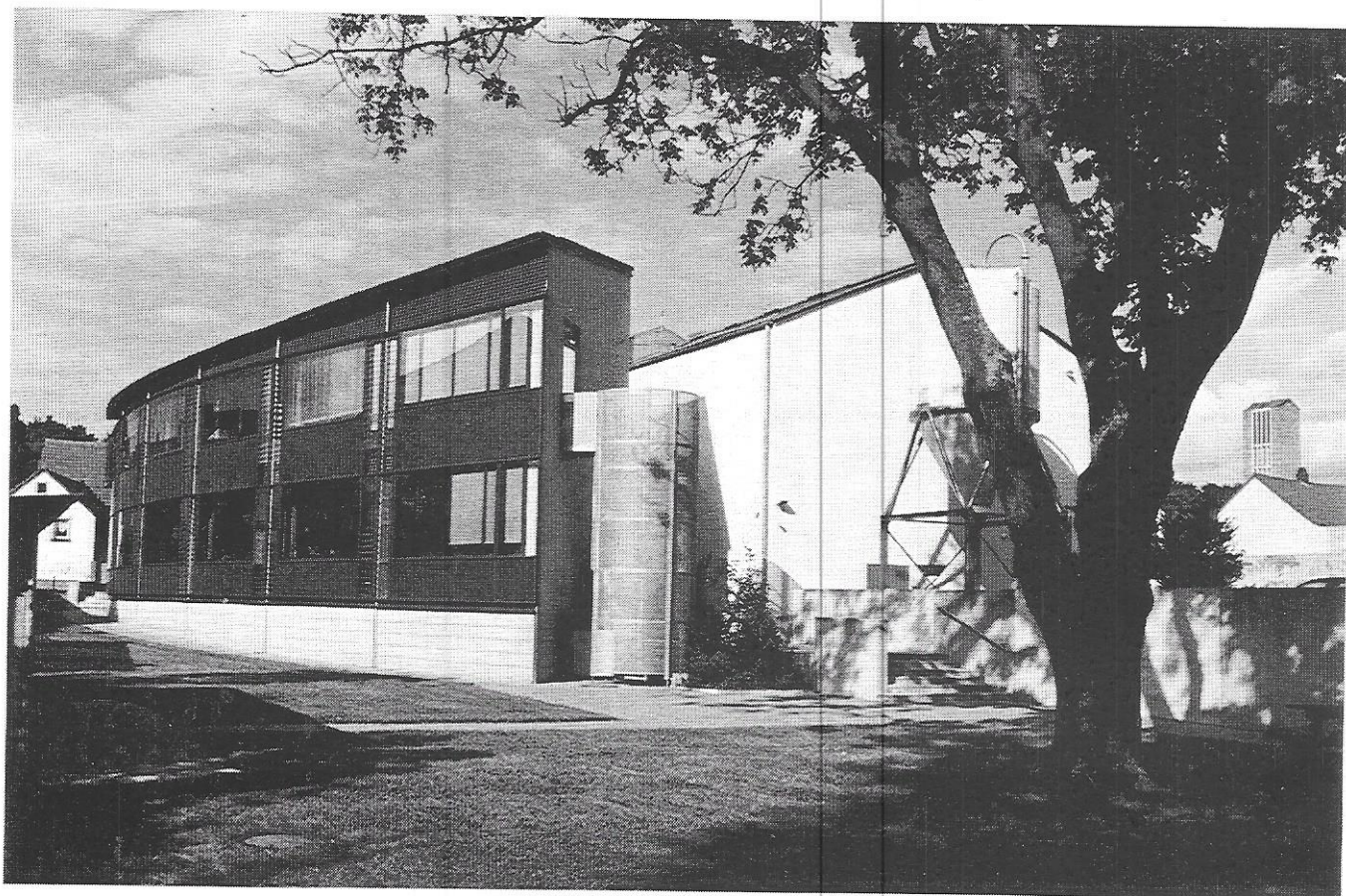
# 10 JAHRE PARTNERSCHAFT

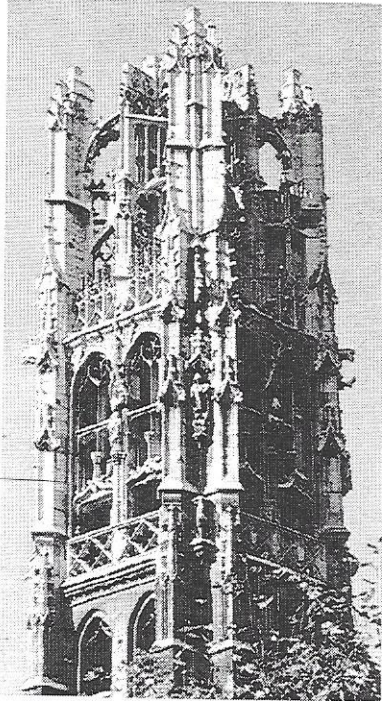
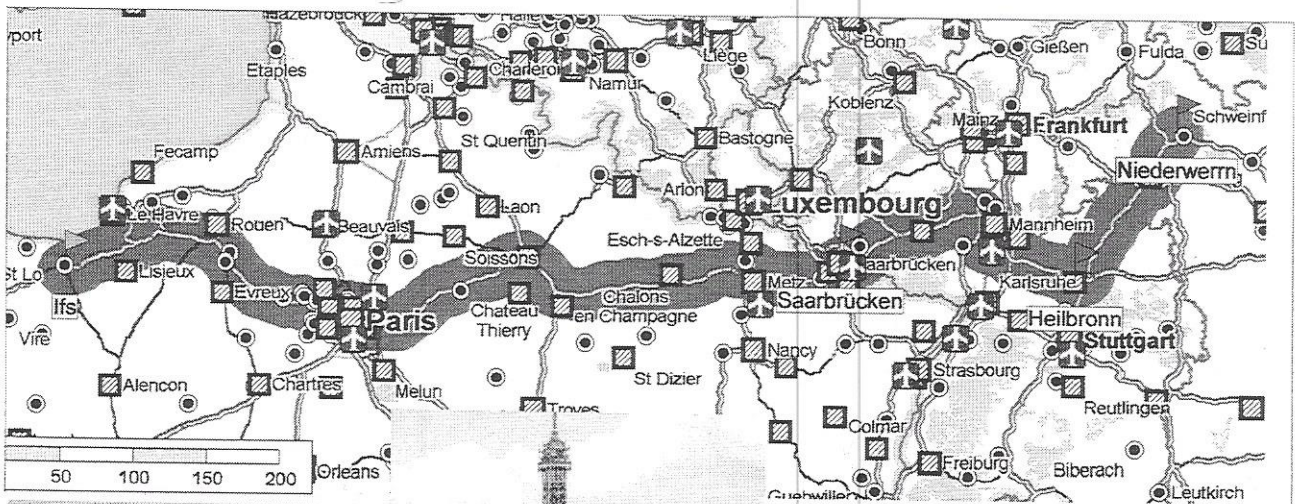
# 10

JAHRE

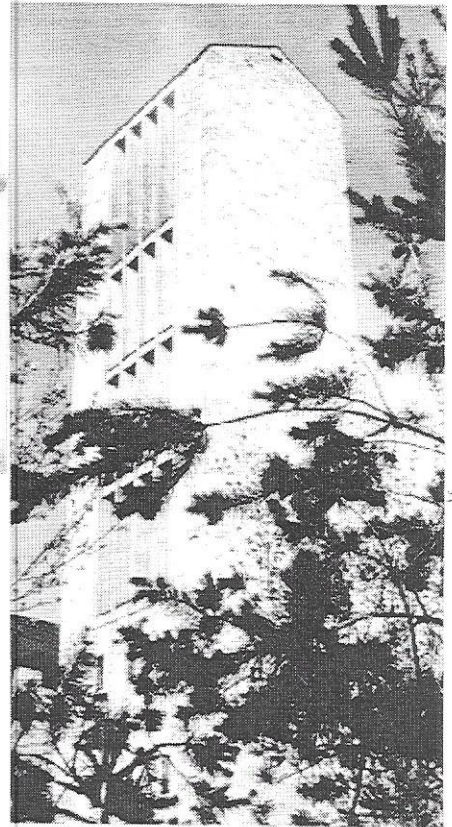


PRENEZ LA VILLE  
AU BOND !





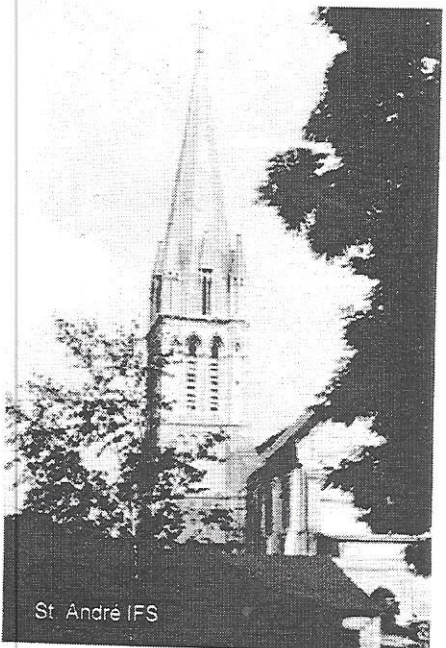
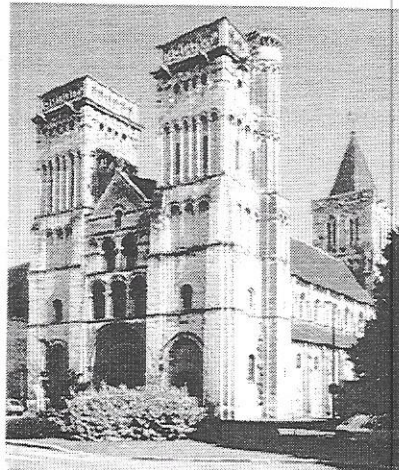
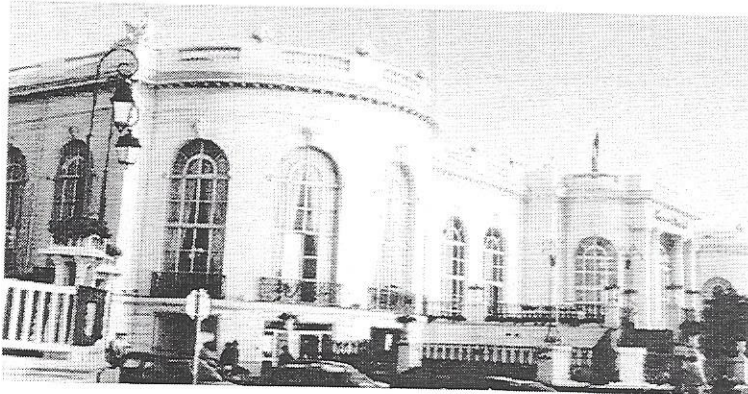
Partnerschaft Calvados – Mainfranken



1000 Kilometer  
zwischen **IFS** und

**NIEDERWERN**

St. Bruno Niederwern

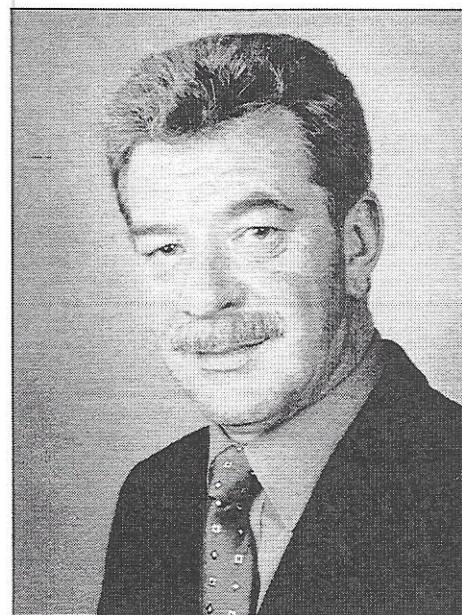


St. André IFS

# Grüßworte der beiden Bürgermeister



Raymond  
SLAMA



Peter  
SEIFERT

Il y a dix ans lorsque IFS et NIEDERWERRN décidaient de se jumeler, certains à cette époque ont pu penser: «Un jumelage de plus, pour satisfaire à un phénomène de mode».

Force est de constater, face à la réussite de ce jumelage, que celui-ci est une pleine réussite.

Il suffit de voir le plaisir des familles de nos deux villes à chacune de nos rencontres; nous avons dépassé le stade de la relation amicale au profit de la relation fraternelle.

C'est avec de telles réussites, que l'Europe s'est construite et qu'elle se fortifie grâce au travail de bénévoles qui œuvrent sans compter et souvent dans l'anonymat pour réussir une «grande Patrie» où les générations futures auront plaisir à y vivre.

In vielen europäischen Ministerien und Gremien wird über das gemeinsame „Haus Europa“ diskutiert, manifestiert und es werden manche positive Beschlüsse auf den Weg gebracht, um dieses Ziel zu erreichen. Es führen also viele Wege nach Europa und wir können mit Stolz feststellen, dass der Beitrag, den die Gemeinden IFS und Niederwerrn im Rahmen der Gemeindepartnerschaft geleistet haben, nicht unbedeutend war und zukunftsweisende Impulse gegeben hat. Wenn nach zehn Jahren Partnerschaft Niederwerrner und Oberwerrner in IFS eine zweite Heimat gefunden haben – und umgekehrt –, so ist das primär auf die Einsatzbereitschaft und konkrete Arbeit der beiden Partnerschaftskomitees zurück zu führen. Sie waren und sie bleiben hoffentlich die Motoren für ein Europa auf kommunaler Ebene.

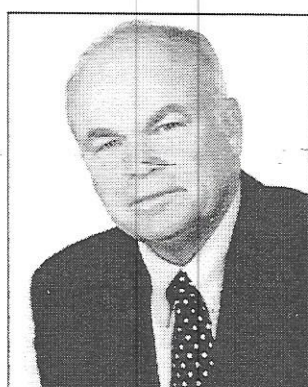
## 1992 : Die Unterzeichner des Partnerschaftsvertrages IFS-Niederwerrn



Ehemaliger Bürgermeister  
von IFS  
M. Jean MOULIN



Vorsitzende des Comité de  
Jumelage d'IFS  
Mme Monique TAMINE



Vorsitzender des Förderkreises für  
intern. Gemeinde-Partnerschaft  
Dr. Dietrich FUHRMANN



Ehemaliger Bürgermeister von  
Niederwerrn  
H. Peter HEUSINGER

## Werte Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

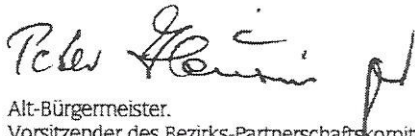
Zehnjährige Gemeindepartnerschaft IFS-Niederwerrn ist ein Jubiläum, das ich persönlich mit großer Freude registriere. Seit acht Jahren bin ich Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Calvados-Unterfranken und verfolge mit Genugtuung die Neugründungen und Entwicklungen deutsch-französischer Partnerschaften, insbesondere zwischen Gemeinden aus dem Calvados und Unterfranken. Niederwerrn-IFS ist hierbei ein wichtiges Glied.

Noch mehr Zufriedenheit kommt in mir auf, als Altbürgermeister, der ich zusammen mit anderen diese Gemeindepartnerschaft ins Leben rufen durfte. Viele Aktivitäten und Bürgerbegegnungen können registriert werden, so dass sich trotz Sprachbarrieren ehemals feindlich Gesinnte nunmehr in herzlicher Freundschaft gegenüber stehen. Dafür gilt es nicht genug zu danken; die Völkerfreundschaft hat auch in Niederwerrn ihr Fundament.

Seit Gründung und Urkundenunterzeichnung führt der langjährige stellvertr. Bürgermeister Dr. Dietrich Fuhrmann eine engagierte Gruppe von Partnerschafts-Idealisten an und gibt nach diesen Festtagen dieses Amt in andere Hände. Ihm besonders, aber allen bisherigen Mitstreitern, darf besonders gedankt werden für den beeindruckenden Einsatz.

Wenn wir an die gelungene Einbindung unserer Jugend in diese edle Arbeit denken, braucht uns vor zukünftigen Aktivitäten nicht bange sein.

Die Jubiläumspartnerschaft IFS-Niederwerrn möge blühen und gedeihen. Am Bau des europäischen Hauses wird Niederwerrn auch künftig seinen Beitrag leisten.



Alt-Bürgermeister.  
Vorsitzender des Bezirks-Partnerschaftskomitees Calvados-Unterfranken



## Rückblick auf 10 Jahre Partnerschaft Niederwerrn - IFS

Das erste August-Wochenende 2002 ist in der Tat ein denkwürdiges Ereignis. Wir feiern 10 Jahre Partnerschaft mit unserer lieb gewonnenen Partnergemeinde IFS-Calvados. Es hat viele Aktivitäten gegeben und jede Begegnung war eine Bereicherung. Höhepunkte waren sicherlich der Schüleraustausch der beiden Grundschulen, die zahlreichen Bürgerfahrten, die sportlichen Begegnungen des SV-Oberwerrn bzw. VfL Niederwerrn (75-jähr. Vereinsjubiläum 1997), der gegenseitige Sprachkurs und nicht zuletzt der „normannische Weihnachtsmarkt 2001“, um nur einige wichtige Ereignisse zu nennen.

Zugegeben, es wird bei zunehmender Mobilität und Globalisierung immer schwieriger, die Jugend für unsere kommunale Partnerschaft zu motivieren. Dazu kommt – und darauf haben wir leider keinen Einfluss – dass Französisch und Deutsch in beiden Ländern in den Lehrplänen der Grundschule und in der Unterstufe des Gymnasiums nicht mehr den Stellenwert hat, der für den weiteren Ausbau des europäischen Hauses notwendig wäre. Was nützt der gute Wille, wenn die Sprachbarriere nicht von Jugend an abgebaut wird. Wenn wir an die Integrationsprobleme unserer Ausländerfamilien nicht zuletzt wegen mangelnder Sprachkenntnisse denken, dann ist dies ein Beweis dafür, wie wichtig es ist, die Sprache des Gastgeberlandes zu lernen.

Blicken wir aber nach vorn! Was uns bei den zahlreichen Begegnungen mit unseren frz. Freunden immer wieder beeindruckt, ist deren Begeisterung für das *savoir vivre*. Eine Wesensart, die sich nicht nur in der Vorliebe für gutes Essen und Trinken erschöpft, sondern vielmehr darin, positiv zu denken und sich Zeit zu nehmen für die angenehmen Dinge des Lebens. Hier kann man vieles von unseren frz. Freunden lernen und dies war und ist sicherlich eine sehr positive Erfahrung.



Lassen Sie mich zum Schluss noch Dank sagen bei allen, die an der Partnerschaft mitgewirkt haben. Abgesehen von den weiter oben genannten Akteuren gilt dieser Dank insbesondere den Nieder- und Oberwerrner Gastgebern, die unsere frz. Freunde immer herzlich aufgenommen haben. Mein Dank gilt natürlich auch vorrangig der politischen Gemeinde (Altbürgermeister Peter Heusinger, Bürgermeister Peter Seifert), ohne deren unkomplizierte finanzielle Unterstützung vieles nicht umsetzbar gewesen wäre.

In unserem Förderkreis und in unserer Vorstandschaft hat es über 10 Jahre hinweg nie Unstimmigkeiten gegeben. Wie sollte es auch? Wir hatten uns einer guten Idee verpflichtet und den entsprechenden Idealismus mitgebracht! An anderer Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern noch offiziell bedanken, unser Festabend ist dafür der geeignete Rahmen. Wenn ich dennoch jetzt schon ein Vorstandsmitglied hervor hebe, dann ist dies unser Ferdi Polland. Er hat sich um die Partnerschaft Niederwerrn-IFS in jeder Beziehung verdient gemacht und ohne sein Engagement wäre auch diese Festschrift nicht zustande gekommen.

*Herzlichen Dank!*

Was wünscht sich die noch amtierende Vorstandschaft für die Zukunft? ... dass es weiter geht, vielleicht mit einer anderen Akzentuierung. Unsere Partnerschaft bleibt eine reizvolle Aufgabe und Europa lebt nicht allein von Verträgen und Vereinbarungen. Europa lebt vom zwischenmenschlichen Kontakt auf kommunaler Ebene.



Dr. Fuhrmann, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees

## Wie wird man Idealist?

Es war in der Osterzeit des Jahres 1945, als ich als blutjunger Soldat in Gefangenschaft geriet. Man brachte uns Jungs in das Lager nach Rennes in der Bretagne. Während dieser Zeit musste ich bei Kontakten mit der französischen Bevölkerung feststellen, dass es ihr nicht viel besser erging als uns. Der Hunger und die Entbehrungen zeichneten auch ihr Leben.



Jahre nach dem Krieg und der Gefangenschaft führte uns der erste Urlaub Anfang der 60er Jahre auf die Insel Oléron im Atlantischen Ozean. Auf einem großen Campingplatz waren wir die einzigen Deutschen. Es ist fast unmöglich zu beschreiben, wie wir von den französischen Campern ringsum „bemuttert“ wurden. Seit dieser Zeit bereisten wir erst mit Zelt, dann mit Wohnwagen unser Nachbarland von Nord bis Süd, von West bis Ost. 40 Jahre lang wuchs die Begeisterung für dieses Land.

Wen wundert's da, als mich Anfang des Jahres 1992 der damalige 3. Bürgermeister Dr. Dietrich Fuhrmann ansprach mit der Bitte, ihn in der Aufgabe zur Gründung einer Partnerschaft mit einem Ort in der Normandie zu unterstützen. Als Frankreich-Fan sagte ich natürlich sofort zu.

In guter Erinnerung ist mir noch unser erster Ausflug nach IFS. Unmittelbar neben der Kirche St. André fanden wir einen kleinen Parkplatz zum Abstellen des Autos. Direkt gegenüber, am Haus Nr. 7, war gerade ein Mann mit dem Anstreichen des Fensterrahmens beschäftigt – ich sprach ihn an und fragte nach dem Weg zum Rathaus. Man mag es kaum glauben: Aus diesem ersten Disput entwickelte sich eine Freundschaft mit 100-prozentigem Vertrauen.

Meine persönlichen Eindrücke sind vielfältig, durch meine langjährige Tätigkeit als „Öffentlichkeitsarbeit“ bin ich in IFS sehr wohl bekannt und es freut mich immer wieder, mit der Bevölkerung in IFS in Kontakt zu treten. Aber – und da hilft halt alles nix – das Alter fordert eine Mäßigung. Und wie die Parole so schön heißt: „Die Jugend ist die Zukunft“, möchte ich meine bisherige Aufgabe in jüngere Hände übergeben. Meinem Nachfolger werde ich – falls gewünscht – jede Beratung und Unterstützung gewähren.



Stellv. Vorsitzender/Öffentlichkeitsarbeit

IMPRESSUM: FIGP – Förderkreis für internat. Gemeinde-Partnerschaft mit Unterstützung der polit. Gemeinde Niederwerrn. Texte, Fotos und Layout Ferdi Polland, Übersetzungen Kristina Le Guen. Druck: Copier-Shop SW.

# Espace Jean Vilar : ein würdiger Rahmen

Nicht weit vom Sportkomplex Pierre Mendès-France steht das soeben fertig gestellte Bauwerk des Kulturzentrums „Espace Jean Vilar“, ein sehr moderner Bau mit großer Bühne und einem steil ansteigenden Zuschauerraum.

Links und rechts vor dem mit den Fahnen Frankreichs und Deutschlands und der Europafahne geschmücktem Theater waren schon die von Peter Seifert mitgebrachten Eichen auf dem großen Platz mit Namen «Square de Niederwerrn» gepflanzt worden. Am Rande des „Platzes von Niederwerrn“ ist ein Richtungsweiser aufgestellt mit der Inschrift:

*NIEDERWERRN, Allemagne, Commune jumelée d'Ifs – 1000 km.*

Vom großen, hell verglasten Foyer betrat man den schmucken Theaterraum, links die Bühne, die vollkommen schwarz verkleidet war, rechts die steil ansteigenden Sitzreihen mit den dick gepolsterten Klappstühlen. Ein feierliches Bild bot sich dem Publikum

mit dem Blick auf die Bühne: am linken Rand saßen die 25 Musiker der Musikschule Ifs mit ihren Instrumenten, im Vordergrund standen die barfüßigen jungen Damen (37 danseurs) der Ballettschule Ifs in ihren schneeweißen Kleidern. Die starken Scheinwerfer richteten ihre Kegel auf diesen Mittelpunkt der Bühne, damit ergab sich ein helles, plastisches Ensemble, umrahmt von dem Dunkel der Verkleidung. Zum schmeichelnden Klang der Instrumente tanzten die Mädchen ihre Reigen und erteten viel Applaus.

Nun erfassten die Scheinwerfer eine weitere Gruppe aus Frauen und Männern des Gesangvereins, die ihr erstes Lied ungemein weich und gefühlvoll vortrugen: „Guten Abend, gute Nacht“ in deutscher Sprache! Manch einem der Zuhörer wurde warm ums Herz und der Beifall war riesengroß.

Nun wurden einige Stühle im Halbkreis aufgestellt und von den Niederwerrner Musikanten besetzt. Nach drei Stücken in getragener Musik hob Schlembach den Taktstock: die deutsche Kapelle spielte die *Marseillaise*. Überraschung und Zufriedenheit spiegelten sich auf den Gesichtern wider – Rudolf Schlembach erwarb sich damit die Herzen der Franzosen!

La construction du centre culturel « Espace Jean Vilar » vient d'être terminée. Ce bâtiment moderne, qui renferme une grande scène et une salle de spectacle montante, se situe pas très loin du complexe sportif Mendès France.

Sur la Grand Place baptisée « Square de Niederwerrn » deux chênes ramenés par Peter Seifert ont été plantés à la droite et la gauche du théâtre décoré des drapeaux européens, français et allemands. Sur un de côtés de cette place de Niederwerrn, on peut apercevoir un panneau de direction indiquant

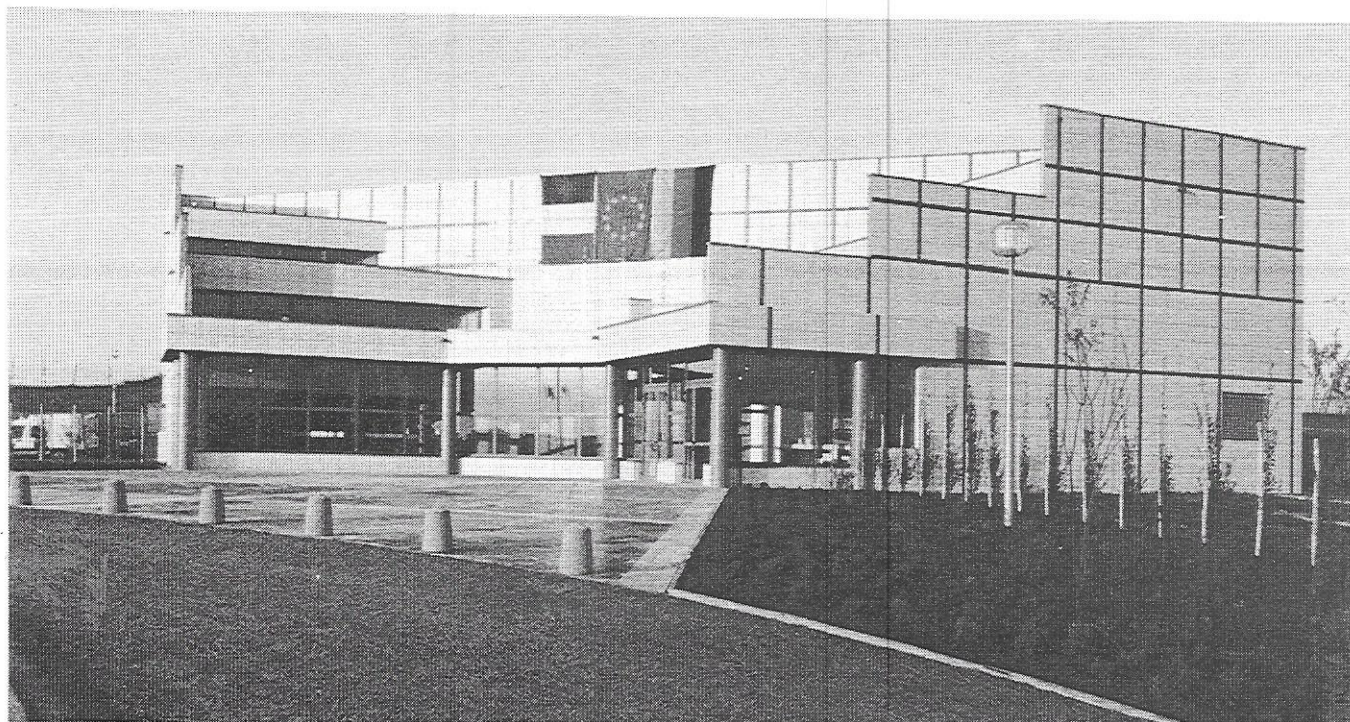
*NIEDERWERRN, Allemagne, Commune jumelée d'Ifs – 1000 km.*



En pénétrant dans le théâtre par un foyer très clair à baies vitrées, on peut découvrir à gauche de l'entrée la scène habillée de noir, et à droite la salle de spectateurs, avec des rangs de fauteuils très confortablement rembourrés.

Ce regard sur la scène offre au public une image festive : sur le côté gauche sont assis les 25 élèves de l'école de musique d'Ifs avec leurs instruments, au premier plan les 37 danseuses de l'école de danse d'Ifs nues-pied et habillées de blanc sont prêtes. Les feux des projecteurs mettent en contraste le décor sombre et cet ensemble clair et harmonieux. Aux premières mesures de musique, les filles ont commencé leur programme et en fin de spectacle elles récoltèrent de nombreux applaudissements. Ensuite les projecteurs se sont tournés sur un deuxième ensemble d'hommes et de femmes. C'est la chorale, qui a interprété avec beaucoup d'émotions et de légèreté « Guten Abend, gute Nacht » en allemand. Plusieurs spectateurs ont ressenti la chaleur de cette mélodie, et le succès des choristes fut énorme.

Enfin les musiciens de Niederwerrn ont placé des sièges en demi-cercle sur la scène, et ont pris place. Après 3 morceaux de musique entraînante, le chef d'orchestre Mr Schlembach leva sa baguette et les musiciens se mirent à jouer la Marseillaise. Beaucoup de surprise et de contentement sur les visages du public français; Mr Schlembach a définitivement conquis leur cœur!



# La CÉRÉMONIE de la signature



Nach den feierlichen Ansprachen der beiden Bürgermeister Jean MOULIN und Peter HEUSINGER, den beiden Partnerschaftsvorsitzenden Mme Monique TAMINE und Dr. Dietrich FUHRMANN sowie des stellv. Vorsitzenden der Europa-Union Edgar SCHUCK, schritt man nun zur Tat :

Die Musikschule von IFS wie auch die Akteure (Ballettschule) blieben im Dunkel des Hintergrundes, während der schwere Tisch mit den vier Stühlen ins volle Licht der Scheinwerfer getaucht wurde. Die blau-weiß-rote Fahne Frankreichs und die Farben schwarz-rot-gold der deutschen Fahne drapierten den Tisch, und vor demselben zierte ein mächtiger Strauß von Gladiolen und Chrysanthemen das Geschehen.

Monsieur le maire Jean MOULIN mit einem breiten Schulterband in den französischen Farben setzte sich an den Tisch, ebenso Bürgermeister Peter HEUSINGER, der erstmals seine schwere Amtskette mit dem Niederwerrner Wappen trug. Zur Rechten von MOULIN nahm Madame Monique TAMINE, die Partnerschaftspräsidentin von IFS, Platz, während Dr. Dietrich FUHRMANN, Partnerschaftspräsident von Niederwerrn, sich gegenüber niederließ. Kein Laut in der weiten Runde des Saales störte die feierliche Zeremonie. Die Urkunden wurden ausgetauscht, bis jede einzelne die vier Unterschriften trug.

Nun tauchten die Scheinwerfer wieder die ganze Bühne in gleißendes Licht und die Musikschule von IFS revanchierte sich jetzt, indem sie die Deutsche Hymne intonierte. Natürlich erhoben sich alle Anwesenden von den Plätzen und blieben gleich stehen, als anschließend die Marseillaise und die Europa-Hymne (Ode an die Freude) feierlich erklang.

Après les allocutions de nos deux maires Jean MOULIN et Peter HEUSINGER, après les discours de nos deux présidents de jumelage Mme Monique TAMINE et Mr Dieter FUHRMANN, après celui du représentant de l'Union Europe Edgar SCHUCK, on entra enfin en action :

L'école de musique et l'école de danse restèrent en coulisse alors que les feux des projecteurs s'attardèrent sur une lourde table et ses 4 chaises. Les deux drapeaux tricolores français et allemand drapèrent cette table ornée par des bouquets de Gladiols et de Chrysanthèmes célébrant cet événement.

Portant son ruban tricolore, Mr le Maire Jean MOULIN vint en premier s'asseoir à cette table, rejoint par Mr le Maire de Niederwerrn Peter HEUSINGER, qui à cette époque portait pour la première fois son collier de fonction. Mme Monique TAMINE, présidente du Comité de Jumelage d'IFS prit place à la droite de Mr MOULIN, suivit par Mr Dieter FUHRMANN, président du Comité de Jumelage de Niederwerrn, qui se plaça en face.

Pas un bruit dans cette vaste salle ne troubla cette cérémonie officielle. Les chartes furent échangées jusqu'à ce que les 4 protagonistes eurent tous signés.

La scène fut ensuite entièrement éclairée par les projecteurs diffusant une lumière intense sur l'école de musique qui but enfin entonner l'Hymne national allemand. Toutes les personnes invitées se levèrent et restèrent debout ensemble lorsque la Marseillaise puis l'Hymne européen sonnèrent solennellement.





## PARTNERSCHAFTSURKUNDE NIEDERWERRN-IFS

Zwischen der französischen Gemeinde IFS (Calvados) und der deutschen Gemeinde NIEDERWERRN (Unterfranken) sind enge Kontakte und freundschaftliche Beziehungen entstanden, die hiermit besiegelt werden.

Im Interesse der Völkerverständigung wird folgende Vereinbarung getroffen:

Beide Gemeinden fördern und unterstützen einen Austausch auf kultureller, sportlicher, schulischer Ebene. Dieser Austausch soll durch gegenseitige Besuche auf privater und auf Vereinsebene ermöglicht und gefestigt werden. Beide Gemeinden hoffen und wünschen, daß sich die französische und die deutsche Nation durch diese Zusammenarbeit näherkommen und sich besser verstehen lernen.

Diese Partnerschaft bildet damit einen weiteren Baustein auf dem Weg zu einem geeinten Europa.

Anläßlich des Besuchs der Vertreter der Gemeinde NIEDERWERRN in IFS wurde die vorliegende Urkunde unterzeichnet.

IFS, am 31. Oktober 1992.

Der Bürgermeister von NIEDERWERRN  
M. Peter HEUSINGER

Der Vorsitzende  
des Partnerschaftskomitees  
von NIEDERWERRN  
Dr. Dietrich FUHRMANN

Der Bürgermeister von IFS  
M. Jean MOULIN

Die Vorsitzende  
des Partnerschaftskomitees  
von IFS  
Mme Monique TAMINE



## CHARTRE IFS-NIEDERWERRN

Le trente et un Octobre de l'an mille neuf cent quatre-vingt-douze,

Nous, représentants des populations de IFS et NIEDERWERRN déclarons aujourd'hui notre intention de consolider et étendre les bonnes relations qui existent déjà entre nos villes.

Ayant conscience que l'unité européenne commence avec l'amitié entre les peuples, nous assumons l'initiation d'échanges culturels, éducatifs, sociaux et sportifs.

Nous nous engageons cœurs et âmes à apporter notre soutien à chacun des événements susceptibles de rapprocher nos communes.

En foi de quoi nous avons signé cette présente charte à IFS le 31 octobre 1992.

Le Maire de NIEDERWERRN  
Peter HEUSINGER

Le Président du Comité  
de Jumelage de NIEDERWERRN  
Dietrich FUHRMANN

Le Maire d'IFS  
Jean MOULIN

La Présidente du Comité  
de Jumelage d'IFS  
Monique TAMINE



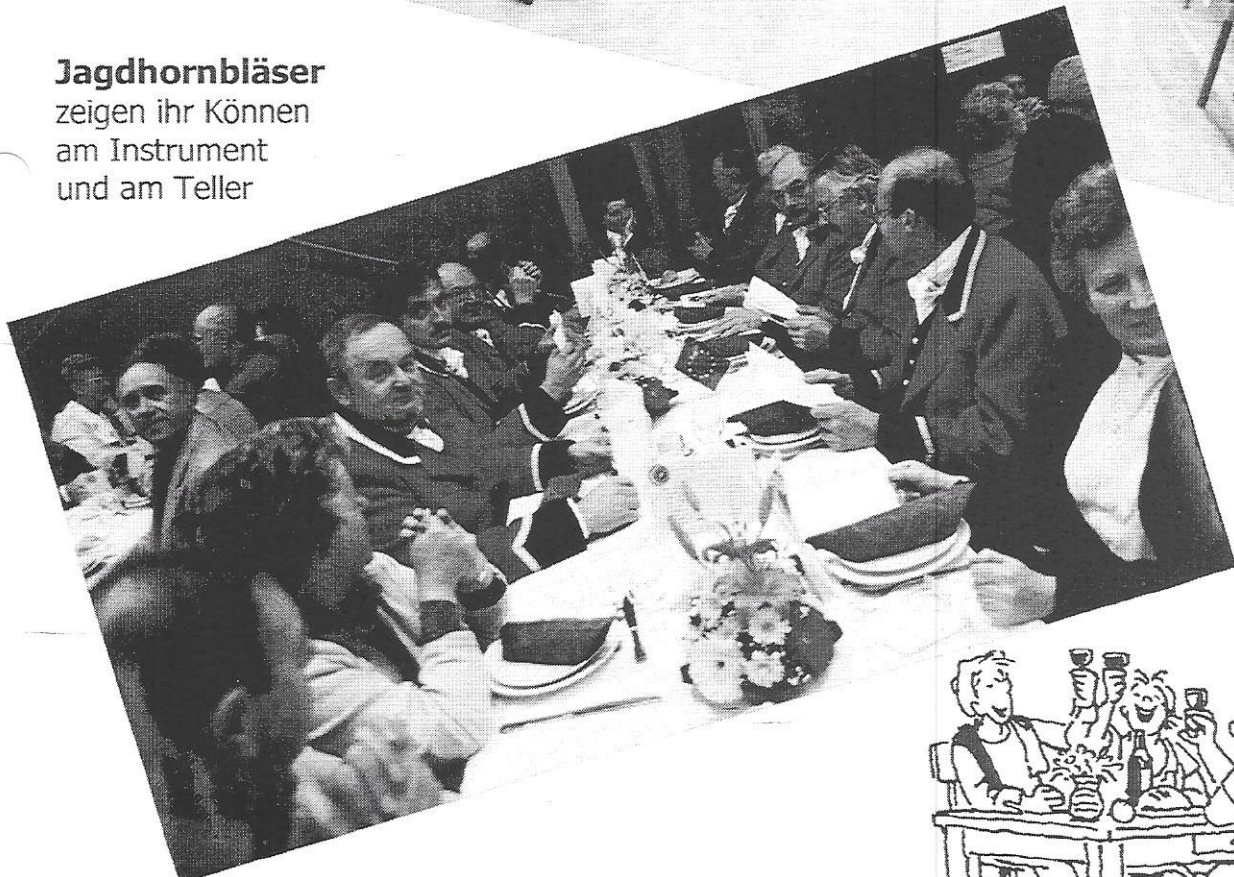
Kapelle  
Rudolf Schlembach  
spielt die  
Marseillaise



**Folkloregruppen**  
führen  
normannische  
Tänze vor



**Jagdhornbläser**  
zeigen ihr Können  
am Instrument  
und am Teller



T  
O  
T  
E  
N  
G  
E  
D  
E  
N  
K  
E  
N



1992

Bürgermeister Jean Moulin,  
Bürgermeister Peter Heusinger  
und Dr. Dietrich Fuhrmann  
legen am Obelisk ein Bouquet  
in den jeweiligen Landesfarben  
zu Ehren der toten Kameraden  
nieder

Die Niederwerrner Gäste  
verabschieden sich von ihren  
Gastgebern und von IFS  
mit dem Versprechen  
„Auf Wiedersehen im nächsten  
Jahr in Niederwerrn“

*Alle Fotos in dieser Festschrift von Ferdl Polland*

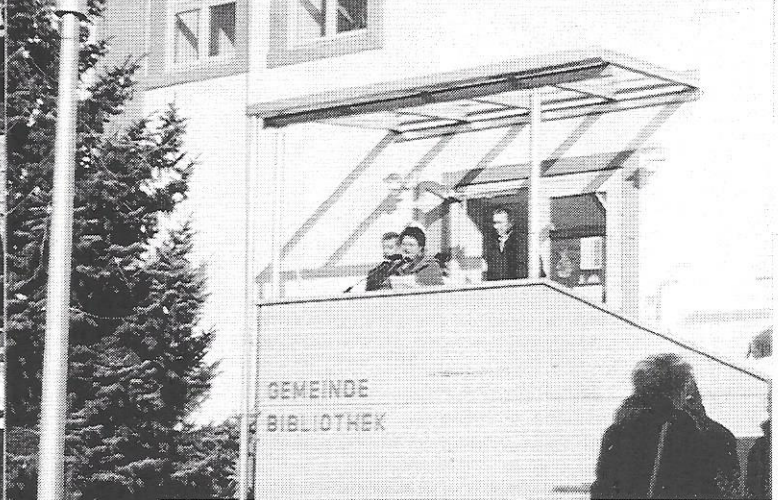
A  
U  
R  
E  
V  
O  
I  
R



9. Dezember 2001 :

# Marché de Noël

## NIEDERWERRN





Esplanade François Mitterrand, 14123 IFS  
T. 0033 2 31.35.27.27 – FAX 02.31.78.30.09

Le Maire Monsieur

*Raymond Stama*

**Stellv. Bürgermeister und Angehörige des Gemeinderates:**  
Mme Françoise Hersent, Soziales; Mr Jacques Legardinier, Finanzen; Mme Danielle Tasset, Kulturelles; Mr François Deschamps, Umweltschutz; Mme Martine Kerguelen, Sport; Mr Dominique Gilet, Arbeiten; Mme Catherine Crespin, Jugend; Mr Bernard Motel, Schule.

Mme Evelyne Le Tensorer, Mr Aymeric Girard, Mme Roberte Lamoureux, Mr Pierre Dupont, Mme Florence Bazille, Mr Gérard Crepin, Mme Jacqueline Sandaldjian, Mr Patrick Poulain, Mme Jeanine Aubert, Mr Loïc Neveu, Mme Martine Bardon, Mr Alain Lenormand.

**Eine junge Stadt in voller Expansion**

IFS wird mit seinen 10.000 Einwohnern als 7. Stadt im Calvados bezeichnet. Drei Gewerbegebiete bilden das geschäftliche Zentrum im Süden von Caen. Das Objekt IFS-Süd schließlich ist das „Porte Sud“, eine Zone von mehr als 100 ha dort, wo die Erschließung vollendet ist und sich die ersten Geschäfte bereits niedergelassen haben.

**... und was hat IFS aufzuweisen?**

ESPLANADE – großer Platz zwischen Rathaus, Bibliothek, Musikschule, Polizeiamt und dem Saal François Mitterrand. SPORTKOMPLEX Mendès-France, 6 SCHOULEN, FREIZEITZENTRUM für Kinder und Jugendliche 2 GESCHÄFTSZENTREN (Debussy, les Jonquilles) sowie das neue Le Hoguet, nahe dem Tramway-Bahnhof, WOCHENMARKT mittwochs Vormittag, nahe der Post, die POST, THEATER und Kulturzentrum „Jean Vilar“, 32 ha WALD sowie die altehrwürdige Kirche „Saint André“ (XIII., XV. und XVI. Jh.).

**... und es gibt noch mehr:**

IFS hat eine eigene Polizeistation, eine dreimonatlich erscheinende Zeitung, einen Multifunktionssaal François Mitterrand für maximal 200 Plätze, einen Saal Jacques Prévert mit 70 Plätzen und einen Saal Jules Verne mit 60 Plätzen.

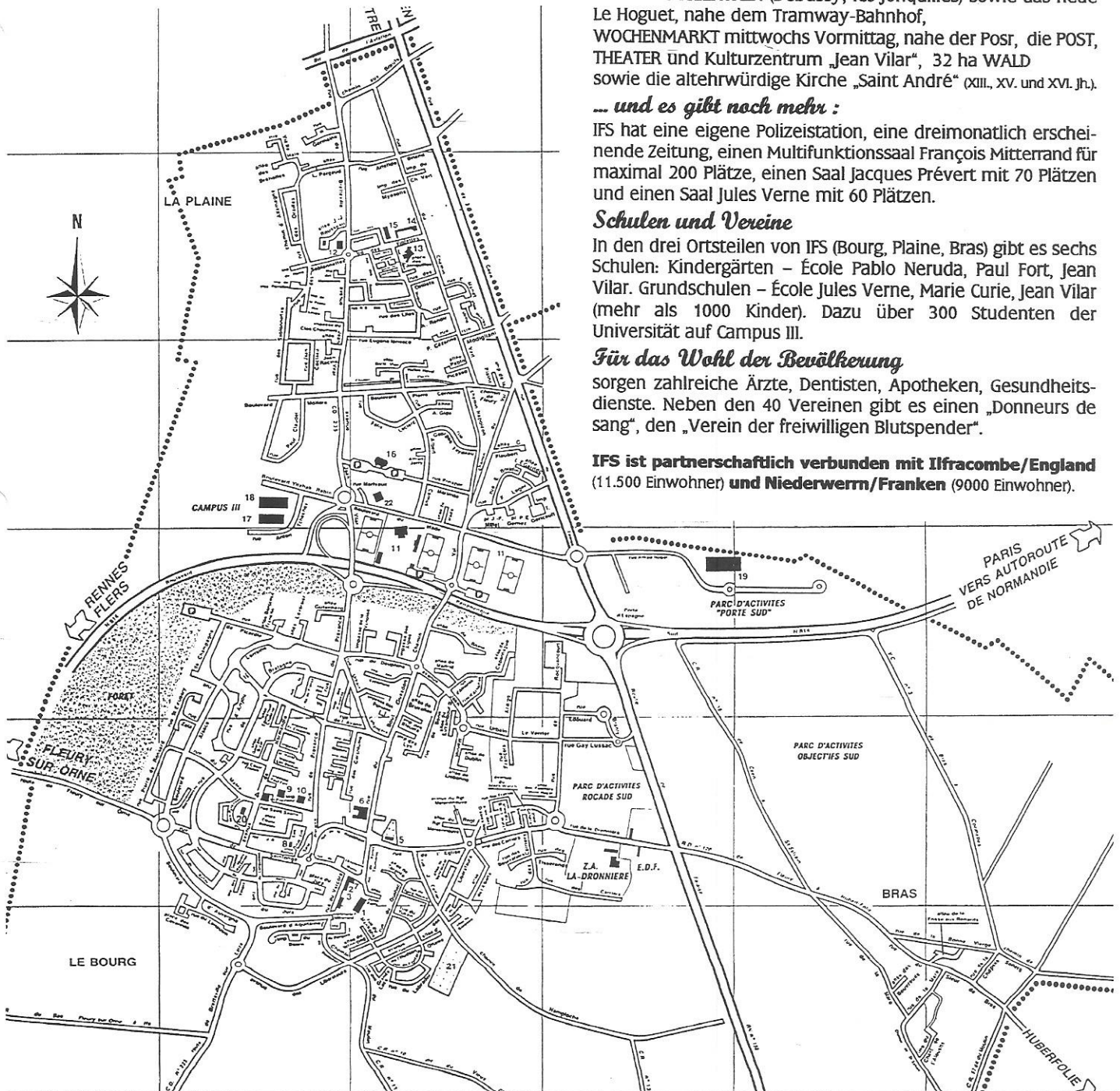
**Schulen und Vereine**

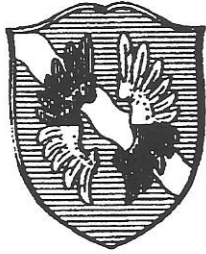
In den drei Ortsteilen von IFS (Bourg, Plaine, Bras) gibt es sechs Schulen: Kindergärten – École Pablo Neruda, Paul Fort, Jean Vilar. Grundschulen – École Jules Verne, Marie Curie, Jean Vilar (mehr als 1000 Kinder). Dazu über 300 Studenten der Universität auf Campus III.

**Für das Wohl der Bevölkerung**

sorgen zahlreiche Ärzte, Dentisten, Apotheken, Gesundheitsdienste. Neben den 40 Vereinen gibt es einen „Donneurs de sang“, den „Verein der freiwilligen Blutspender“.

**IFS ist partnerschaftlich verbunden mit Iffracombe/England (11.500 Einwohner) und Niederwern/Franken (9000 Einwohner).**





97464

# NIEDERWERRN

Rathaus: Schweinfurter Straße 54  
Telefon: 09721/4999-0 Telefax: 4999-40  
Internet: <http://www.niederwerrn.de>  
e-Mail: [gemeinde@niederwerrn.de](mailto:gemeinde@niederwerrn.de)

Einwohner: 8.500 (Stand Mai 2002)

Gemeindegebiet: Fläche 978 ha  
Klima: mittl. Jahrestemperatur bei 8°C  
mittl. Niederschlagsmenge bei 650 mm

1. Bürgermeister Herr

*Peter Seifert*

## Stellv. Bürgermeister und Angehörige des Gemeinderats:

2. Bürgermeister Frau Bettina Bärmann, 3. Bürgermeister Herr Elmar Heusinger.
- CSU 6 Sitze Jobst Lauerbach, Martin Pense, Ute Suckfüll, Hans-Karl Wedler, Jutta Clement, Willi Gößmann.
- SPD 4 Sitze Alfred Lauerbach, Annemarie Brändlein, Katrin Treu-Guth, Hannelore Kranz.
- FW 7 Sitze Roland Fick, Michael Haag, Klaus Spath, Bettina Bärmann, Doris Bieger, Wolfgang Bartsch, Gabriele Flügel.
- CWVO 3 Sitze Elmar Heusinger, Norbert Hart, Rudolf Hofmann.

## Behördliche Einrichtungen, Bildungs- und Lehranstalten:

- |                          |  |                        |
|--------------------------|--|------------------------|
| Rathaus Niederwerrn      | Schweinfurter Straße 54  | Telefon 09721 / 49990  |
| Postamt Niederwerrn      | Marktplatz 1   | Telefon 09721 / 48356  |
| Postagentur Oberwerrn    | Autohaus Gäb, Am Lagerh. 1   | Telefon 09726 / 9101-0 |
| Hugo-von-Trimberg-Schule | Pestalozzistraße 7-13  | Telefon 09721 / 40999  |
| Grund- und Hauptschule   | e-mail: <a href="mailto:vsniederwerrn@swin.baynet.de">vsniederwerrn@swin.baynet.de</a> |                        |
| Teilgrundschule Obw.     | Am Falltor 2   | Telefon 09726 / 553    |

## Kultur- und Freizeiteinrichtungen:

- Volkshochschule Schweinfurt, Außenstelle Niederwerrn:  
Sprachkurse, Gesundheits- und Körperpflege, manuelles und musikalisches Arbeiten, Hauswirtschaft, Recht, Länderkunde (Dia- u. Filmabende). Telefon 09721 / 49990
- Gemeinde-Bibliothek Telefon 09721 / 40860

## Kindergärten

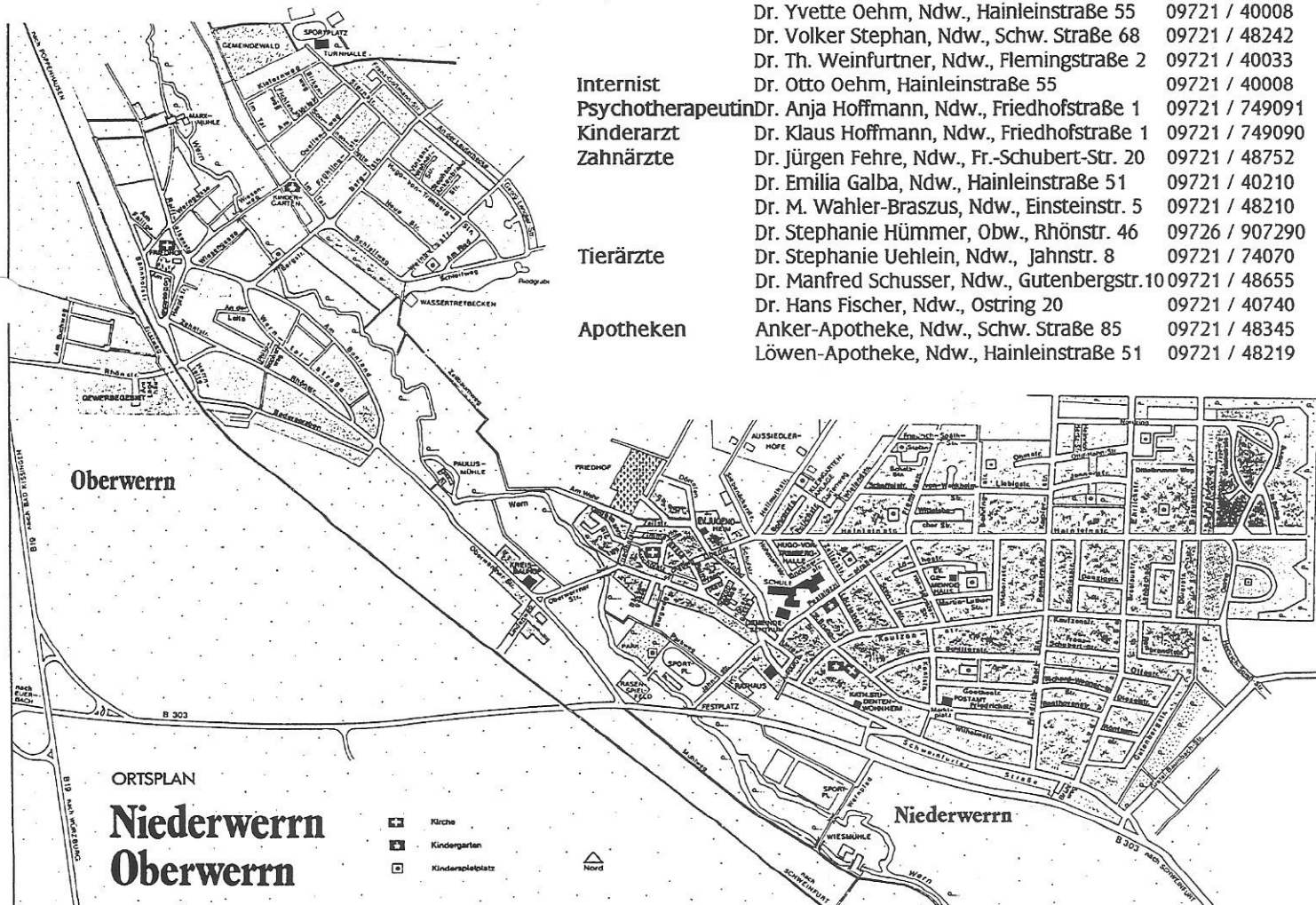
- |             |   |                       |
|-------------|---|-----------------------|
| Niederwerrn | Kath. Kindergarten, St.-Bruno-Str. 10           | Telefon 09721 / 48505 |
|             | Evang. Kindergarten, Lützeinstr. 5              | Telefon 09721 / 48388 |
| Oberwerrn   | Kath. Kindergarten, Im Tal 7                    | Telefon 09726 / 1812  |
|             | 14 Kinderspielplätze im gesamten Gemeindegebiet |                       |

## Kirchen

- Katholisches Pfarramt Niederwerrn, St.-Bruno-Straße 14 Telefon 09721 / 48454  
Evangelisches Pfarramt Niederwerrn, Kirchplatz 2 Telefon 09721 / 40062  
Katholisches Pfarramt Oberwerrn, St.-Bruno-Straße 14 Telefon 09721 / 48454

## Ärzte, Zahnärzte, Apotheken

- |                   |  |                |
|-------------------|--|----------------|
| Allgemeinärzte    | Dr. Klaus Helmerich, Obw., Hauptstraße 3,    | 09726 / 707    |
|                   | Dr. Yvette Oehm, Ndw., Hainleinstraße 55     | 09721 / 40008  |
|                   | Dr. Volker Stephan, Ndw., Schw. Straße 68    | 09721 / 48242  |
|                   | Dr. Th. Weinfurter, Ndw., Flemingstraße 2    | 09721 / 40033  |
| Internist         | Dr. Otto Oehm, Hainleinstraße 55             | 09721 / 40008  |
| Psychotherapeutin | Dr. Anja Hoffmann, Ndw., Friedhofstraße 1    | 09721 / 749091 |
| Kinderarzt        | Dr. Klaus Hoffmann, Ndw., Friedhofstraße 1   | 09721 / 749090 |
| Zahnärzte         | Dr. Jürgen Fehre, Ndw., Fr.-Schubert-Str. 20 | 09721 / 48752  |
|                   | Dr. Emilia Galba, Ndw., Hainleinstraße 51    | 09721 / 40210  |
|                   | Dr. M. Wahler-Braszus, Ndw., Einsteinstr. 5  | 09721 / 48210  |
|                   | Dr. Stephanie Hümmer, Obw., Rhönstr. 46      | 09726 / 907290 |
| Tierärzte         | Dr. Stephanie Uehlein, Ndw., Jahnstr. 8      | 09721 / 74070  |
|                   | Dr. Manfred Schusser, Ndw., Gutenbergstr. 10 | 09721 / 48655  |
|                   | Dr. Hans Fischer, Ndw., Ostring 20           | 09721 / 40740  |
| Apotheken         | Anker-Apotheke, Ndw., Schw. Straße 85        | 09721 / 48345  |
|                   | Löwen-Apotheke, Ndw., Hainleinstraße 51      | 09721 / 48219  |



# Partnerschaft Niederwerrn – IFS

*Eine Zusammenfassung von Ferdl Polland*

Im Rahmen der Regional-Partnerschaft von Unterfranken/Bayern und dem Calvados/Normandie (Frankreich) suchte und fand man einen geeigneten Partner in dem Vorort der Universitätsstadt Caen, der Gemeinde IFS. Schon in den 80er Jahren gab es bei den Tennisspielern des SV Oberwerrn wie auch der Musikschule von Hambach erste Kontakte zu Ifs. Diese fanden schließlich auch Beachtung bei den Kommunen mit der Konsequenz, dass Bürgermeister Peter HEUSINGER Herrn Edgar SCHUCK bat, Sondierungsgespräche in Ifs aufzunehmen, die letztlich auch zum Erfolg führten. Man bildete ein Partnerschafts-Komitee, dessen Leitung dem 3. Bürgermeister, Herrn Dr. Dietrich FUHRMANN, anvertraut wurde.

Die erste Begegnung von Bürgern und Bürgerinnen der zukünftigen Partnergemeinden Niederwerrn und Ifs fiel in die Zeit von Chr. Himmelfahrt (28. bis 30. Mai 1992), als 38 französische Gäste die 1000 km lange Reise nach Niederwerrn antraten. Das Partnerschaftskomitee hatte mit der Tennisabteilung des SV Oberwerrn und dem EU-Kreisverband ein vielfältiges Programm zusammengestellt: Man besuchte die Poppenhäuser Bierwoche, machte einen Ausflug nach Coburg mit einem Abstecher ins ehem. DDR-Grenzgebiet und besichtigte schließlich kommunale und sportliche Einrichtungen der Partnergemeinde. Tief beeindruckt vom herzlichen Empfang und von dem Gesehenen beschloß man die Erstunterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages noch im gleichen Jahr.

## Unterzeichnung der Urkunden

Ein historischer Einschnitt in die Geschichte Niederwerrns wurde am 31. Oktober 1992 vollzogen, als die beiden Bürgermeister, Monsieur Jean MOULIN und Herr Peter HEUSINGER, sowie die Partnerschafts-Beauftragten Madame Monique TAMINE und Herr Dr. Dietrich FUHRMANN in einem Festakt im Kulturhaus von Ifs ihre Unterschriften unter ein Dokument setzten, das die beiden Gemeinden partnerschaftlich verbindet. Das Dokument bekräftigt den Willen, den Austausch der Jugend und der Bürger (auch Vereine) auf kulturellem, sportlichem und schulischem Gebiet zu fördern und zu unterstützen. Die Bekräftigung dieses Willens fand am 30. Oktober 1993 in Form einer Rückunterzeichnung in Niederwerrn statt.



30. Oktober 1993: v.l. Dr. Dietrich Fuhrmann, Mme Monique Tamine, Bgm. Jean Moulin und Bgm. Peter Heusinger mit den unterschriebenen Partnerschafts-Urkunden

## Die Gemeinde Ifs

Zur Zeit der Invasion im Jahre 1944 zählte die ländliche Gemeinde 805 Einwohner. 28 bäuerliche Betriebe gruppierten sich um die Kirche. In der „Schlacht um die Normandie“ wurde Ifs fast vollständig zerstört, die Kirche St. André schwer beschädigt.

Der Wiederaufbau begann unmittelbar nach Kriegsschluß. Ifs entwickelte sich zu einer reinen Wohngemeinde mit hübschen Einfamilienhäusern, freistehend im eigenen Garten. In einem erhaltenen, umfunktionierten Gutshof etablierte sich ein Orgelbaubetrieb, der u.a. die Orgel für das prächtige Gotteshaus St. Pierre in Caen schuf. Ein anderer vom Krieg verschonter Gutshof erhielt die Ehre, von nun an als «Hôtel de Ville» (Rathaus) zu dienen.

Der große Platz vor dem Rathaus (Place François Mitterrand) wurde umgestaltet, die Musikschule und die Gemeinde-Bibliothek fanden auch hier ihre Unterkunft. Schulen und Kindergärten, eine Fußgängerzone mit Geschäften und ein neues Postamt wurden geschaffen – im nördlichen Bereich von Ifs-Bourg wurde ein Wald aufgeforstet.

Der Anlaß für eine Verbindung von Niederwerrn und Ifs liegt wohl in der strukturellen Ähnlichkeit der beiden Orte: Die Entfernung von Ifs-Bourg zu Caen beträgt vier Kilometer; der Partnerort Ifs zählt (1993) 7000 Einwohner (so wie Niederwerrn) und beide Orte sind vorwiegend Wohngemeinden.

Der Vorort von Caen besteht aus drei Ortsteilen: Ifs-Bourg (Hauptort), Ifs-Plaine und Ifs-Bras. – Seit Mitte der 90er Jahre wächst Ifs explosionsartig an: die Universität von Caen platzt aus allen Nähten – sie dehnt sich über die Stadtgrenze auf das Territorium von Ifs aus. Es entstehen Universitätsgebäude, Studentenwohnungen, Mensa und alles, was zu einem Studentenleben gehört. – Das im Jahre 1992 im Rahmen der Partnerschaftsunterzeichnung mit Niederwerrn eröffnete Theater Jean Vilar ist kultureller Mittelpunkt der stürmisch wachsenden Gemeinde, die bis zum Jahr 2000 eine Einwohnerzahl von 10.000 erreichen will.

## Gründung des Förderkreises



Dr. D. Fuhrmann erklärt die Satzung des Förderkreises

Nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden sah man die Notwendigkeit zur Schaffung eines Gremiums zur besseren Koordinierung der Partnerschaftsaufgaben. Am Freitag, dem 15. April 1994, trafen sich im Sportheim Oberwerrn 33 Bürger/innen aus Nieder- und Oberwerrn zur Gründung eines „Förderkreises für internationale Gemeinde-Partnerschaft“, unter ihnen der 1. Bürgermeister Peter HEUSINGER, die beiden Stellvertreter Dr. Dietrich FUHRMANN und Alfred LAUERBACH, einige Gemeinderäte, Vereinsvorsitzende sowie Mitwirkende beim bisherigen Komitee wie Edgar SCHUCK, Ferdinand POLLAND und Dieter TRAPP.

In die Führungsmannschaft des Förderkreises wurden folgende Personen gewählt:

1. Vorsitzender	Dr. Dietrich Fuhrmann
Stellvertreter	Edgar Schuck, Ferdinand Polland und 1. Bürgermeister Peter Heusinger*.
Schriftführer	Dieter Trapp
Schatzmeister	Brigitte Gößmann.
Beiräte	Werner Lehl, Rainer Suckfüll, Gerd Krämer, Margit Pätzold, Herbert Danies, Klaus Theobald, Kristin Theobald, Rudolf Ruß, Jobst Lauerbach, Dr. Yvette Oehm.

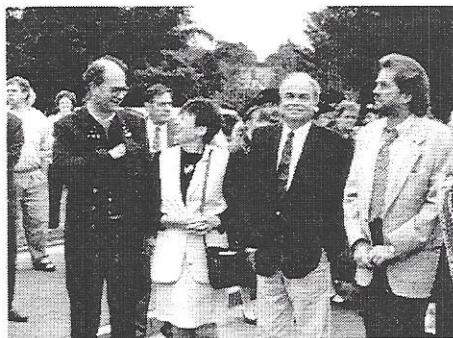
\* Der Förderkreis ist eine Institution der Gemeinde-Partnerschaft. Laut Satzung ist der jeweilige Bürgermeister immer auch Stellvertreter des 1. Vorsitzenden des Förderkreises.

Im Laufe der Zeit wuchs die Mitgliederzahl des Förderkreises bis zu Beginn des Jahres 1999 auf 109 an. Ferdl POLLAND, zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, gründete eine „Vereinszeitung“ mit dem Namen „Mitteilungsblatt“, die über alle Geschehnisse in der Partnerschaft berichtet.

## Begegnungen von Schülern, Sportlern und Bürgern

Seit den ersten Kontakten von 1989 der Tennisabteilung des SV Oberwerrn vermehrten sich die gegenseitigen Besuche.

Der kath. Gemeinderat sowie die Fußballjugend des VfL Niederwerrn führen in die Normandie und nach Ifs. – Dieter TRAPP entwarf ein Partnerschaftsschild, das an den Ortseingängen aufgestellt wurde. Am 27. August 1993, rechtzeitig zur Eröffnung der traditionellen Kirchweih, wurden diese Schilder von der extra angereisten Präsidentin des Comité de Jumelages d'Ifs, Madame Monique TAMINE, enthüllt. Ihren eigenen Worten „Freundschaft gedeihe dann, wenn sich die Partner besser kennenlernen“ ließ sie auch gleich die Tat folgen: Sie freute sich, an der Niederwerrner Kirchweih teilnehmen zu können.



Schild enthüllt: Auf geht's zur Kirchweih des VfL-N.

### Begegnungen seit Mai 1994:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 21. Mai 1994          | Ankunft junger Sportler aus Ifs beim VfL Niederwerrn  |
| 22. Mai 1995          | Linus KRAUS (67 Jahre) fährt allein mit seinem Fahrrad in elf Tagen nach Ifs  |
| 25. Mai 1995          | 48 Franzosen besuchen den Partnerort Niederwerrn  |
| 02. Juli 1996         | 14 Franzosen zwischen 11 und 58 Jahren kommen zu einem Deutschkurs nach Niederwerrn   |
| 28. April 1996        | Visite in Ifs von Edgar SCHUCK mit Schülern   |
| 30. April 1996        | M et Mme Moulin kommen zur Rathaus-Einweihung und zur Verabschiedung von Bürgermeister Peter HEUSINGER nach Niederwerrn. Die beiden Gäste beteiligen sich auch am Festzug und an der Maibaumaufstellung der Eigenheimer |
| 06. Mai 1996          | Schüleraustausch Ifs-Niederwerrn. 26 Schüler und ihre Begleitpersonen kommen für eine Woche nach Niederwerrn  |
| 10. Juni 1996         | 19 Schüler/innen der Hugo-von-Trimberg-Schule unternehmen einen Gegenbesuch in Ifs. Briefkastenübergabe an Herrn Rektor Walter LANGENBERGER   |
| 11. Juni 1996         | Erste Bürger- und Studienreise in die Normandie unter der Leitung von Ferdl POLLAND   |
| 25. August 1996       | Einwöchiger Sprachkurs in Ifs: 13 Niederwerrner lernen Französisch  |
| 7./8. Dezember 1996   | 1. Weihnachtsmarkt in Ifs: Klaus THEOBALD und Gerd KRÄMER verkaufen fränkische Spezialitäten  |
| 17. Mai 1997          | Großer Festabend in Niederwerrn anlässlich des 5-jährigen Partnerschafts-Jubiläums  |
| Juni 1997             | Treffen der 4. Klassen aus Ifs mit der Klasse 4c aus Niederwerrn in der Jugendherberge in Rothenburg  |
| 09. April 1998        | Freundschaftstreffen der VfL-Jugend mit dem CF in Ifs   |
| 24. Mai 1998          | Die Klasse 4c der Hugo-von-Trimberg-Schule trifft sich mit den Schülern/innen von Ifs in einem Schullandheim an der Küste der Normandie   |
| 11. bis 14. Juni 1998 | Stadtfest und Partnerschafts-Jubiläum in Ifs. Großes Festprogramm im Theater Jean Vilar, Empfang im Rathaus und Gala-Diner  |
| 05. Dezember 1998     | Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in Ifs fahren Gerd und Lisa KRÄMER sowie Klaus THEOBALD.   |
| 22. Mai 1999          | Sportler und Gäste aus Ifs in Niederwerrn. Großes Spanferkelessen.  |
| 1. bis 4. Juni 2000   | 2. Bürgerfahrt nach Ifs. Gala-Abend in Biéville-Beuville.   |
| 2. Dezember 2000      | Klaus THEOBALD u. Gerd KRÄMER wieder am Weihnachtsmarkt in Ifs  |



In der Gründungsversammlung des Förderkreises für internat. Gemeinde-Partnerschaft am 15. April 1994 wurden diese fünf Mitglieder in die Vorstandschaft gewählt: *von links* – Dieter Trapp, Schriftführer; Edgar Schuck, stellv. Vorsitzender; Brigitte Gößmann, Schatzmeisterin; Ferdl Polland, stellv. Vorsitzender; Dr. Dietrich Fuhrmann, Vorsitzender. *Zweiter von rechts* Peter Heusinger, 1. Bürgermeister und Wahlausschussvorsitzender.

## GENERATIONSWECHSEL

In der letzten Generalversammlung am 21. März 2002 wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet. Bei der Neuwahl fand sich leider niemand, der den Posten als neuer Vorsitzender übernimmt. Edgar Schuck ist weiterhin stellv. Vorsitzender, die neue Schatzmeisterin heißt Hanne Kranz. Als Beiräte wurden gewählt: Werner Lehl, Gerd Krämer, Klaus Theobald, Alfred Lauerbach, Norbert Hart, Doris Bieger, Walter Langenberger, Dieter Trapp und Peter Wenzel. Als Kassenprüfer fungieren Brigitte Gößmann und Heinz Skowronek. ↓ *Hugo-von-Trimberg-Schule*

